

# Liste

der

## zur Erstimpfung vorzustellenden Kinder

### für 19

#### Bemerkungen.

- I. An die Liste für **Erstimpfungen** sind aufzunehmen:
  1. die aus der vorjährigen Liste für Erstimpfungen zu übertragenden, in Spalte 25 derselben vermerkten Erstimpfpflichtigen;
  2. sämtliche während des vorhergehenden Kalenderjahres geborenen und am Schlusse desselben im Impfbezirke lebenden Kinder, gleichviel ob dieselben während des vorhergehenden Kalenderjahres bereits geimpft worden sind oder nicht;
  3. die während des laufenden Kalenderjahres aus anderen Impfbezirken zugezogenen und als noch nicht mit Erfolg geimpft überwieenen, im vorhergehenden Kalenderjahre geborenen Kinder.
- II. An Spalte 8 ist einzutragen:
  1. bei Impfung mit Schutzimpfung ist der Name derjenigen Anstalt oder derjenigen Privatperson einzutragen, von welcher das zur Impfung benutzte Fieber oder die antiseptische Vaccine bezogen wurde;
  2. bei Impfung mit Mischvaccin von Körper zu Körper der Vor- und Name des Abimpfenden;
  3. bei Impfung mit ausbräuharter Menschenvaccin der Name derjenigen Anstalt oder derjenigen Impfarztes, von welchem die Vaccine bezogen wurde. Sollte der eintragende Impfarzt die in ausbräuhtem Zustande gebrauchte Vaccine von einem einzelnen Kinde entnommen, so ist der Name dieses Kindes einzutragen; hatte er sie von mehreren Kindern entnommen und genützt ausbräuht, so ist der Name des Impfarztes selbst in diese Spalte einzutragen.
- III. An der Spalte 25 sind zu vermerken:
  1. alle nicht zur Nachschau vorgestellten und daher in Spalte 15 mit „Nein“ verzeichneten Kinder;
  2. alle zum 1. und 2. Male, aber nicht zum 3. Male ohne Erfolg geimpften Kinder (entsprechend aus den Spalten 6 und 10);
  3. alle auf Grund ärztlichen Zeugnisses unrichtiggestellten (Spalte 23) sowie alle nicht aufzubehaltenen (Spalte 20) oder der Impfung vorübergehend entzogenen (Spalte 24) Kinder.
- IV. Die Erstimpfung hat als erfolgreich zu gelten, wenn mindestens eine Dosis zur regelmäßigen Entwidlung genommen ist. Bei der Wiederimpfung genügt für den Erfolg schon die Bildung von Antikörper beziehungsweise Bläschen an den Impfstellen.